Handziegelei "Meienberg", Cham

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham**

Band (Jahr): **2 (1984)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844085

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handziegelei «Meienberg», Cham

Die Ziegelhütte «Meienberg» ist eine für dieses traditionsreiche Gewerbe typische vorindustrielle Fabrikationsanlage, ohne jegliche maschinelle Einrichtungen und in einfachster Holzbauweise erstellt. Direkt vor der Hütte befand sich die Lehmgrube, inzwischen stark verlandet und zu einem wertvollen Flachmoor geworden. Der die Anlage umgebende «Herrenwald» lieferte anfänglich das in grossen Mengen benötigte Brennholz für den Kammerofen, ein bereits bei der Erstellung technisch stark veralterter Ofentyp. Die Durchzughütte wurde um 1860/1870 von Martin Lörch erbaut und 1887 um den westlichen Teil (Bild links) mit Holz aus der Zuger Seekatastrophe erweitert; mit dem letzten Brand von 1933 stellt sein Sohn Caspar Lörch den unrentabel gewordenen Betrieb ein.
Im Hintergrund das ehemalige Wohnhaus der Zieglerfamilie Lörch. Rechts vom Wohnhaus stand eine Scheune mit Stall (abgebrannt 1982). Weil der karge Erwerb aus dem Ziegler-Handwerk nicht ausreichte, wurde noch ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb geführt.
Die Ziegelhütte «Meienberg» ist die letzte vollständig und erst noch in nahezu ungestörter Lage erhaltene Handziegelei der Schweiz. Sie steht heute als kultur-historisch wertvoller Zeuge für ein rund 4000 Jahre altes Handwerk, das sich im mitteleuropäischen Raum in der Ausübung zudem über Jahrhunderte nahezu gleich blieb.

Flugaufnahme vom 22. September 1984

Das Luftbild ist ein Geschenk der Firma «Flying Camera», Beat Krähenbühl, Zug